



Vorfreude auf neues Heim wächst

Der Kindergarten des Marienstiftes nimmt weiter Formen an



FOTO: LUNA MARKERT

Es geht voran mit dem Kindergartenneubau des Marienstiftes. Mitte Januar konnte Richtfest gefeiert werden. Eigentlich sogar mit etwas Verspätung, denn längst ist das Dach geschlossen, der letzte Nagel ins Holz geschlagen. 80 Prozent der Aufträge sind mittlerweile ausgelöst und wurden an Thüringer Firmen vergeben. Aktuell lief bereits der Trockenbau der Innenwände. Im

August sollen die Knirpse ihr neues Domizil beziehen können, wie Architektin Renée Möser vom RJ Planungsbüro Jentzsch, Möser, Georg aus Erfurt erklärte. „Ein Kinderlachen, froh und rein, voll Übermut und Innigkeit soll immer hier zu hören sein“, wünschte Zimmermeister Thoralf Nothnagel aus Steinbach Hallenberg ins einem Richtspruch. 70 Plätze entstehen im Montessori-

Kinderhaus, darunter 20 für Kinder ab einem Jahr. Nachdem es dem Marienstift seitens des Landes nicht mehr ermöglicht wurde, eine Vorschulgruppe in der Emil-Petri-Schule zu betreiben, hatte man sich für den Betrieb eines Kindergartens entschieden. Bisher ist das Kinderhaus, das sich den Prinzipien Maria Montessoris verschrieben hat, in der alten Klinik untergebracht. Doch dafür gab es nur eine zeitweilige Genehmigung. Im 720 Quadratmeter großen Neubau im Floraweg warten nun helle, freundliche Räume auf die Kinder. Der Spielplatz wird zwischen Kindergarten und dem im letzten Jahr eigenweihen neuen Kinderheim errichtet. Zusätzlich erhält jeder Gruppenraum des ebenerdigen Gebäudes eine Spielterrasse. Im August soll Einzug sein.